

Hans Richard Schittny, Gütersloh, zum 70. Geburtstag

Am 26. Oktober 1924 wurde Hans Richard Schittny in Glatz in Schlesien geboren. Als er von der Schulbank zum Kriegsdienst eingezogen wurde, hätte er nicht gedacht, daß er damit für immer aus seiner Heimatstadt verbannt sein würde.

Nach seiner Rückkehr aus Kriegsgefangenschaft, der Praktikantenzeit in der Glückauf-Apotheke in Essen-Altenessen und dem Studium der Pharmazie in Münster mußte er eine Promotionsstelle bei Prof. Dr. Schratz ausschlagen, um am 1. April 1953 die durch den Tod seines Vaters verwaiste



Hans Richard Schittny

Mohren-Apotheke in Gütersloh zu übernehmen. Der Apotheke war die Produktion des Einsiedler Balsams (Jerusalem Balsams) angegliedert, eines Hausmittels, das die Apothekerfamilie Schittny aus Glatz mitgebracht hatte. Hans Richard Schittny gelang es, sowohl die 1950 von seinem Vater gegründete Mohren-Apotheke als auch die pharmazeutische Fabrikation in Gütersloh wieder zum Blühen zu bringen. Ein kleiner Ersatz für seine nicht zustande gekommene wissenschaftliche Laufbahn waren für ihn die Lehraufträge für Chemie bzw. Arzneimit-

tellehre am Evangelisch-Stiftischen Gymnasium in Gütersloh und an zwei Gütersloher Krankenpflegeschulen, wo er insgesamt 19 Jahre unterrichtete. Für die Apothekerkammer Westfalen-Lippe war er 18 Jahre lang Vertrauensapotheker im Kreis Gütersloh.

Hans Richard Schittny fand in den letzten 15 Jahren großes Interesse an der Pharmaziegeschichte. Er erforschte die Geschichte der 600 Jahre alten väterlichen bzw. großväterlichen Mohren-Apotheke in Glatz und die Geschichte des Jerusalem Balsams, die bis ins Jahr 1719 zurückreicht. Über seine historischen Arbeiten baute er einen freundschaftlichen Kontakt zur Bevölkerung seiner verlorenen Heimatstadt Glatz auf, so daß er 1993 von den Polen zur 600-Jahr-Feier der Mohren-Apotheke – heute Apteka „Pod Murzynem“ – nach Klodzko (Glatz) als Festredner eingeladen wurde. Hans Richard Schittny schrieb mehrere pharmaziehistorische Artikel, darunter einen über die historische Apotheke der Franziskaner in Jerusalem. Nach fast 42 Jahren wird Hans Richard Schittny am 1. Januar 1995 seine Mohren-Apotheke verpachten, um sich nun ganz seinen historischen Ambitionen zu widmen. MS

(Hans Richard Schittny, Mohren-Apotheke, Marienfelder Straße 2, 33330 Gütersloh)